

# Gender- und Diversitymanagement – Schlüsselqualifikationen für den Unternehmenserfolg

Bereich Ingenieurwissenschaften und Informatik  
Modulnummer 11039 - Version vom 27.02.2007

## Studienprogramm

Studiengänge der Studienbereiche Elektrotechnik, Informatik, Dentaltechnologie, Verfahrenstechnik und Werkstoffwissenschaften

## Mission Statement

Gender- und Diversity-Management gehört zu den Personal- und Produktentwicklungsstrategien, mit denen Unternehmen Wettbewerbsvorteile erzielen wollen. IngenieurInnen und InformatikerInnen werden im Beruf immer häufiger gefordert, diese Konzepte in ihre Projekte und Teams zu integrieren. Warum? Innovative technische Produkte oder Dienstleistungen müssen sich immer mehr an den Interessen und Wünschen neuer, vielfältiger Kundinnen- und Kundengruppen orientieren. Diese entscheiden über den Markterfolg. Parallel zu diesen Prozessen werden Projektgruppen immer internationaler und vielfältiger besetzt, Projekte immer internationaler aufgesetzt. In der Veranstaltung werden konkrete Gender- bzw. Diversity-Management-Modelle von Unternehmen und Branchen vorgestellt. Zielgruppen- und Kaufanalysen technischer Produkte werden diskutiert (Fahrzeugindustrie, Automatisierungstechnik, Energiewirtschaft) sowie exemplarisch eigene Konzepte erarbeitet.

## Niveaustufe

2

## Lehrziele

Die Studierenden lernen, was unter Gender und Diversity zu verstehen ist und in welchen Unternehmensbereichen großer und mittelständischer Unternehmen diese Konzepte eine Rolle spielen. Sie sollen erkennen, warum die Konzepte speziell für den europäischen und deutschen Markt an Bedeutung gewonnen haben. Anhand praktischer Beispiele von Unternehmen und Produkten werden die Kernelemente des Personalmanagements und von Produktkonzepten unter Gender- und Diversityaspekten beleuchtet, um eine nachhaltige Vertiefung der theoretischen Konzepte zu ermöglichen. Durch die Entwicklung eines eigenen Konzepts sollen die Studierenden lernen, Gender und Diversity beispielhaft selbst methodisch einzusetzen.

## Lerninhalte

Auswirkungen der Globalisierung und des demographischen Wandels  
Beispielhafte Lösungskonzepte von Unternehmen, europäische und deutsche Lösungen  
Personalmanagement  
Innovative technische Produkte/Dienstleistungen - Push oder Pull?  
Gender und Gender Management – Definition und Anwendung  
Diversity und Diversity Management – Definition und Anwendung  
Chancen und Risiken der Konzepte  
Beispielhafte Vorstellung und/oder Entwicklung eines Produkt-/Dienstleistungskonzepts

## Lernergebnisse

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden haben Grundlagenkenntnisse über die Definition der Begriffe Gender und Diversity erworben. Sie kennen die wirtschaftlichen Gründe für den Einsatz dieser Konzepte in Deutschland und auf internationaler Ebene. Sie haben die Fähigkeit erworben, die Grund-elemente von Gender- und Diversitymanagement zu erläutern und haben Einsatzbereiche für Gender- und Diversitymanagement in technischen Unternehmen kennengelernt.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben das erworbene Wissen anhand praktischer Beispiele vertiefen können und dabei die methodischen Vorgehensweisen selbst angewandt.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Einzelne Phasen der Konzepterstellung werden in Kleingruppen vorgestellt und diskutiert.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Konzipierung, Entwicklung, „Verteidigung“ und Präsentation des eigenen Konzepts so-wie die Analyse der Erfolgswahrscheinlichkeit unterstützen die Entwicklung von Methoden-kompetenz und einer ganzheitlichen Sichtweise.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Hausarbeiten und Präsentationen

## Erwartete Vorkenntnisse

Keine

## Modulpromotor

Schwarze, Barbara

## Lehrende

Schwarze, Barbara

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

30 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Literaturstudium

30 Hausarbeiten

20 Referate

## Literatur

Becker, M./Seidel, A. (Hrsg.) (2006): Diversity Management. Unternehmens- und Personalvielfalt. Berlin 2006.  
Zink, K.J./Liebrich, A.: Ergebnisse der Befragung Diversity Management - Bestandsaufnahme in deutschen Unternehmen. TU Kaiserslautern 2005.  
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vom 14. August 2006  
Metz-Göckel, S./Rohloff, C.: Genderkompetenz als Schlüsselqualifikation.  
Döge, P. (2002): Managing Gender. In: BDP: Das Parlament vom 19. August 2002, S. 9.  
Dunst, C.: Welcher Genderfaktoren spielen im Unternehmen eine Rolle? Präsentation.  
Welp, Isabell/Welp, Ingelore: Frauen sind besser - Männer auch. Das Gender-Management. Signum Wirtschaftsverlag, 2005.  
Europäische Kommission (2005): Geschäftsnutzen von Vielfalt – Bewährte Verfahren am Arbeitsplatz.

## Arbeitsmaterialien

Präsentationsunterlagen in StudIP

## Prüfungsform

Hausarbeit/Referat

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Max. Teilnehmer

35

## Sprache der Veranstaltung

Deutsch